

Kleine Anfrage 3579

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

Internetausbau im Land Brandenburg

Schnelles Internet ist heutzutage aus dem Alltag sowohl im privaten als auch im wirtschaftlichen Bereich nicht mehr wegzudenken. Über die Notwendigkeit wird schon seit ´zig Jahren diskutiert, der gegenwärtige Ausbaustand jedoch kann keineswegs als überwiegend flächendeckend und zufriedenstellend angesehen werden. Besonders Wirtschaft und Gewerbe leiden an vielen Standorten über zu langsames Internet, was sich existenzgefährdend auswirken kann.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der gegenwärtige leistungsmäßige Versorgungsstand in den Landkreisen mit den einzelnen Städten und zugehörigen Ortsteilen sowie den 4 kreisfreien Städten einschließlich zugehöriger umliegender Ortsteile?
2. Wie ist die zeitliche Planung eines leistungserhöhenden Ausbaus in den Orten, die bei Frage 1. mit einer Versorgungsleistung unter 100 Mbit/s im Download identifiziert wurden?
Bitte die Antworten zu Frage 1. und 2. in einer geeigneten tabellarischen Form für die Jahre 2018, 2019 und 2020 darstellen.
3. Ist die Telekom feder- und projektführend beim geplanten Ausbau oder sind auch weitere Unternehmen eigenständig tätig bzw. werden es zukünftig sein? Wenn ja, wie erfolgt die Koordinierung?
4. Wie haben sich die Kofinanzierungsmittel des Landes in den letzten 10 Jahren entwickelt?
5. Nach welchen Prioritäten wird bestimmt, welcher Ausbau vorrangig ist?
6. Für welche Gebiete sieht die Landesregierung eine besondere Dringlichkeit?
7. Wie ist die Sicherstellung einer gleichwertigen Versorgung bei abgelegenen Kleinstsiedlungen oder Grundstücken finanziell und technisch geplant?